

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Knaben- und Mädchengarderobe
für das Alter von 1-15 Jahren aus reinwollenen, leinenen und sonstigen praktischen **Wachstoffen**, geschmackvolle Formen und gut gearbeitet, empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen das größte **Kinder-Garderobe-Magazin** von **S. Nagelstock**, Altmarkt 6.

Moritz Klingner,
Augustusstrasse Nr. 4 (Bazar de voyage),
empfiehlt zur billigen und praktischen Reise **Fournier-Reisekoffer**
als Union der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz.
Grösste Auswahl von Taschen-Accessoires etc.

Leberthran
beste Marke von Meyer, Christiania
Königl. Hofapotheke Dresden,
am Georgenthor.

Carl Höpfner,
Landhausstr. Nr. 4 u. 5,
empfiehlt seine
Weinhandlung mit alteutschen Weinstuben.
Champagner der besten Häuser.
Grasses Weinlager.

Tapissier-Manufactur von **C. HESSE**, Kgl. Hoflieferant, Altmarkt.

Neuheiten: angef. Arbeiten in Smyrna- u. Tunesischer Wolle, Imitation von echt Smyrna.

Nr. 133. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. Dresden, 1884. Montag, 12. Mai.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“
Paris, 11. Mai. In der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde die vom Reichstag beschlossene Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung wird am 1. Juni in Frankfurt a. M. eröffnet.
London, 11. Mai. Die „Times“ schreiben, dass die Regierung in Indien die Verfassung des Reiches nicht nur den Indiern, sondern auch den Europäern in Indien anzuwenden gedenkt.
Konstantinopel, 11. Mai. Die türkische Regierung hat beschlossen, die Verfassung des Reiches auch in den Provinzen anzuwenden.
Paris, 11. Mai. Die englische Regierung hat beschlossen, die Verfassung des Reiches auch in den Provinzen anzuwenden.

auf dem Gebiete der Kunstschöpfung gelten können und dem Architekten wie dem ausübenden Meister alle Ehre machen. Herr Seidler wird dieselben für Dresden, für das Gebiet des Kunstgewerbes interessiert, heute Vorm. in seiner Werkstätte, Eisenstr. 4, zur Besichtigung ausstellen.
— Beim gestrigen Sprengdienst waren von den frühesten Morgenstunden an 36 Wagen in Dienst gestellt.
— Korrespondenznachricht Dresden am 11. Mai. Der Hoftheaterdirektor Herr Seidler hat beschlossen, die Verfassung des Reiches auch in den Provinzen anzuwenden.
— Das gewöhnlich meiste Dresdener bekannte alte Stadtfestspiel „Stille Nacht“ ist kürzlich in die Hände eines neuen Dichters, Herrn Oscar Müller, übergegangen. Dieser Wechsel bedeutet für das Festspiel ein neues, besseres Leben, welche diesem an sich schon gelegenen, hübschen Schauspielwerk mit vollem Rechte zukommt. Mit Energie und praktischem Verständnis hat Herr Müller eine durchgreifende Umgestaltung und Verschönerung der beliebigen Fiktion vorgenommen und dabei sein Hauptaugenmerk darauf gerichtet, namentlich den besseren Schichten der Gesellschaft einen ansprechenden und durchaus würdigen Erholungsort zu vermitteln. Am Donnerstag Abend vereinigte denn auch ein Anlauf dieses freudigen Ereignisses Herr Müller eine recht stattliche Anzahl seiner Gäste, Herren und Damen, zu einem soeben im Vereinigungsraum mit Concert und Ball, wobei eine Wühlung des öffentlichen Aufsehens ihre lustigen Weiten vom Stapel ließ. An Frohlich und Heiterkeit theilten sich ab und die Gemüther aller Anwesenden, welche bezüglich der gebotenen feierlichen Genüsse einmütig Herrn Müller und dessen engerer Gattin das ausgesprochenste Lob spendeten. In seiner neuen Gestaltung dürfte das Stadtfestspiel mit seinem hübschen Garten in kürzester Zeit eines der beliebtesten Feste der Antonstädter Bürgererschaft und der Erholungsstätte vieler Spaziergänger werden.

Topf zu verschaffen, wofür eine Kuh und tranke die Milch, dann liehen sie das Vieh im Stad und gingen wieder nach Plauen zu. Untenwegs haben sie eine Gans; da das Vieh unter dem Rode des Eines immer starrte, so schlachteten sie es und — warfen es dann in den Straßengraben. Spitzbübisch und grausam, sind die Pöbel auch noch äußerst stoch, denn der eine erzählte dem Schumann, der sie endlich festnahm, daß sie am folgenden Tage einen größeren Streik mit noch einem Henschen nach Schöndorf geplant hätten; dort wollten sie sich als Cigarrenarbeiter anbieten. Die Befehls-Anstalt Bräundorf dürfte ihnen nun näher liegen wie — Schöndorf!
— In Markneukirchen brannten in der Nacht zum Sonnabend Holzhaus und Scheune des Tischlers Ernst Seidel nieder.
— In Froburg wurde am Freitag eine höchstgütige Wittwe Namens Sch. in den am Garten ihrer Wohnung vorbeifließenden Bach ertrank.

Dresden, 12. Mai.
Der gestrige Tag war für die Familie Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg ein Tag voller Wehmuth; am 11. Mai 1860 hatte sich Sr. Königl. Hoheit mit der portugiesischen Prinzessin Donna Anna vermählt; gestern wäre die Feier der Silbernen Hochzeit vor sich gegangen, wenn nicht der grausame Tod mit unbarmherziger Hand die Gattin aus dem Arme des Gatten und dem Kreise der Kinder gerissen hätte. Statt daß das Land und Volk heute keine Freude an dem frohen Familien-Eventual befehlen konnte, weichte die ihres Mittelalters bezauberte Familiengruppe in der stillen Abgeschiedenheit ihres ländlichen Hofeswägen-Ruhens, mit den Erinnerungen an die theure Entschlafene beschäftigt. Das Königs-paar erschien im Laufe des Tages von Strecken in Postern, den lieben Verwandten Trost auferlegend.

— Am Sonnabend feierte Herr Pastor Dr. Sulze, hier, das silberne Hochzeitfest unter reichlicher Theilnahme von nah und fern.
— Ein neuer schöner Reiten-Dampfer der Sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft durchfuhr seit vorgestern unseren heimathlichen Elbarm. Der Dampfer „Rühnig“, auf der eigenen Werft in Blasewitz gebaut, machte am Sonnabend Nachmittag 4 Uhr von Zerzissen aus bis Pöhlitz und zurück keine einzige Zwischenstopp, unter Theilnahme der die Woche abnehmenden Dänen Staatsbeamten: Reg.-Rath Herr Reichardt, Sekretär Ludwig Gerner, Herr Siebrat, Wähler und Chaussee-Inspector Weber, der sämtlichen Mitglieder des Verwaltungsrathes, Vorsitzender Justizrath Dr. Schachtel, Rentier Eckardt, Dir. Hübsch, Dir. Spinner, Rentier Ullmann, Stadtrath Verbe, Bankier Reus, der Aufsichtsrathmitglied Herr Lettenborn, Dir. Mühl, des Betriebs-Directors Möhrig. Das Schiff wurde geführt von dem Silber-Regiment-Kapitän Kaufmann. Das neue Schiff ist bestimmt, die Strecke Dresden-Zerzissen regelmäßig zu befahren, es ist 61 Meter lang, 5 Meter breit, die Maschine nach Beam's System repräsentirt 60 Indische Pferdekräfte, die Eingänge zu den Cabalins sind seitlich am Deck arrangirt, was günstig für die innere Räume und die bequeme Freizugung ist, der Dampfer des Schiffes ist leer 42 Ctm., geteilt bis zu 800 Verdrängen ca. 70 Ctm. Der innere Ausbau der Cabalins ist in erster Reihe polirter Mahagoni mit Ahorn-Auslage, die zweite Reihe in Eiche, die Rauche- und Verdeck-Gabine in Nadelholz. Sehr reichhaltige Petroleum-Randelater sorgen für beste Beleuchtung aller Räume. An Stelle der üblichen Räder- und Vorkäse sind durchweg hölzerne eingerichtet worden. Der Schiffskörper ist durchweg von hartem Eisenblech und das Ganze unter der Leitung des Obermaschinenmeisters Steglich gebaut. Nachdem während der Fahrt durch die Herren Staatsbeamten die behördliche Bewilligung der Maschinen und die Behördlichkeit des Schiffes durch Aufnahme eines Protokolls amtlich festgestellt worden, führte man beauftragt von dem herrlichen Kommandanten, wohlbehalten zum Zerzissen zurück, wo das Schiff anlegte. Unterdessen war durch den abendlichen Dampfmaschinen-Ausmarsch Wohlthun in den Räumen der Cabalins eine Festfeier arrangirt worden, an welcher sich sämtliche Teilnehmer zu einem prächtigen Souper vereinigten, welches dem Schiffschef, der Alles in den beschränkten Räumen einer engen Schiffs-Gabine bestreiten mußten, alle Ehre machte. Der Herr Vorsitzende Dr. Schachtel gab mit herrlichen Worten dem Wohlwollen der Staatsbehörden gegen die Gesellschaft Säch.-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft, welche den Beamten durch ihre ausgezeichnete Organisation den Reize sehr leicht machte, Stadtrath Verbe der tüchtigen Direction und den Beamten, Herr Ullmann dem Aufsichtsrath, Inspector Weber der ferneren glücklichen Fahrt des „Rühnig“ und daß es immer überaus behalt, Rechtsanwalt Hoppe der das Unternehmen nicht ohne dankbaren Reize und deren Vertreter in schmerzlichen, freilich humoristischen Worten Ausdruck. Möge das Glück der ersten Fahrt dem neuen Schiffe auf seinem langen Stromzuge immer fern bleiben.

— Die wogende Liquidation eines hiesigen großen Getreide- und Productenhandels in den kaufmännischen Kreisen und namentlich an der Productenbörse enorme Aufsehen, sumal der Inhaber allgemein als eine kaufmännische Capacität gilt und in seiner Eigenschaft als Handelsrichter und Vorstand der Productenbörse eine hervorragende Stellung in der kaufmännischen Welt einnimmt.
— Am Ausschickungsplatze zu Blasewitz führte vorgestern Nachmittag der immer über Auftrieb gelassene hiesige Anade einer dortigen Wittwe L. ins Wasser. Schnell wurde der Schiffsrührer aus dem Wasser geholt und holte den bereits unter einer hiesigen ledernen Jacke mit eigener Lebensgefahr noch lebend aus dem Wasser. Es hieß bereits der vierte Mensch, welchen die Fahrt vom Ertrinken rettete.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Nachdem bereits die Idee der Gründung eines Offiziers-Konsumvereins unter dem gütigen Einflusse eines Offiziers viel Aufregung hervorgerufen, hat das Gerücht von der beabsichtigten Gründung eines allgemeinen Konsumvereins für die deutsche Armee zu noch größeren Besorgnissen Anlaß gegeben. Diefelben können nunmehr als durchaus gegenstandslos betrachtet werden, nachdem am Freitag der Bundesrath zwei auf Gründung eines solchen Konsumvereins für die deutsche Armee und Marine gerichtete Eingaben abgelehnt hat.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.

— Die nach Koffen gefallenen 40 des großen Looses haben nach der Mittheilung eines von dort gekommenen Herrn, welcher die Gewinner im Hotel zum Stern Ludwig bei Liebertsdorf und Bier beiläufig getroffen, folgende Personen glücklich gemacht: Einem Lehrling der hiesigen Stadttheater, den Polizeibeamten, zwei Schuhmacher, einen Bäcker, eine Frau und einige Fabrikanten und den Volkswirthschaftsrechner.